

# Protokoll

## GV Marie Choller

Autor/Autorin:	Blitz
Erstellungsdatum:	18.04.2013 - 02.05.2013 ☺
Datum/Zeit/Ort:	23.03.2013 / 16:00-20:00 / Oberhusrain 46, 6010 Kriens
Teilnehmende:	Adrian Beat Bernd Herbert (Phrîjtz) Kari Magda Monika Peter René Stefan Urs Blitz
Themen:	<ol style="list-style-type: none"><li><b>1.</b> Fastnacht: Rückblick und Ausblick</li><li><b>2.</b> Kassabericht</li><li><b>3.</b> Probenleitung: Rück- und Ausblick</li><li><b>4.</b> Trompete Urs</li><li><b>5.</b> Musikkommission und evtl. Wahl</li><li><b>6.</b> Auftritte: Zürich, Rüüsfehri, Musikfestivals</li><li><b>7.</b> Cocek Srece</li><li><b>8.</b> Suknjica: Gesangsversion, Tonhöhe</li><li><b>9.</b> Herbstwanderung</li><li><b>10.</b> Pausenteller</li></ol>

## 1 Fastnacht: Rückblick und Ausblick

Peter begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Grundsätzlich werden sämtliche Teilnehmenden die Fastnacht 2013 in guter Erinnerung behalten, obschon sich vorfastnächtlich nicht alle mit dem Sujet anfreunden konnten. Die rückblickenden Beurteilungen liegen zwischen gut, super und "meine beste Fastnacht (Beat)". Gefallen fanden auch die *vielen*, aber *kurzen* Auftritte.

Nachstehend einige Kernaussagen zum Rückblick:

- Für **Monika** war die Fastnacht trotz aller Skepsis (Tenue grün) ok.
- Rückblick **René** übereinstimmend mit Monika. Möchte 2014 allenfalls einen längeren Urlaub beziehen und würde mit Monika allenfalls an der Fastnacht 2014 fehlen.
- **Kari** musste sich betr. Sujet wie immer in den letzten 32 Jahren (!! ) der Mehrheit beugen. Nie lang, aber viel gespielt, super!
- Mit Gaby, dem Jobwechsel kam für **Adrian** gar viel zusammen. Die Fastnacht erlebte er als angenehm.
- Viel gespielt! Der schönste Auftritt - obschon vor wenig Publikum - war für **Bernd** am Dienstag im Anker.
- Für **Stefan** war das Sujet nicht einfach nach den Money Girls. Kurz, aber viel gespielt, super!
- **Herbert** hebt das grossartige Sujet heraus.
- Wie eingangs erwähnt, war's für **Beat** "seine schönste Fastnacht".
- Für **Magda** war die Fastnacht ausgeglichen und das Sujet passend zu Marie Choller. Würde den Auftritt im Stadtkeller künftig gerne streichen. Dem Wunsch wird selbstverständlich stattgegeben.
- Als eine der Besseren ordnet **Peter** die Fastnacht ein. Findet es schade, dass nicht mehr Zeit in die Stücke von Vreni Sch. aus E. investiert wurde.
- Der Protokollführer findet Marie Choller ja schon als Zuhörer genial.

**An der Fastnacht 2014 sind - vorbehältlich Monika und Peter - alle wieder dabei.**

## 2 Kassabericht 2012

Den Ausgaben von CHF 7'241.55 standen Einnahmen von CHF 6'014.-- gegenüber. Der Kassabestand per 31.12.2012 beträgt somit nach Abzug des Aufwandüberschusses vom Kassabestand per 01.01.2012 (CHF 3'407.45) CHF 2'179.90. Der Aufwand 2012 lag gegenüber den Vorjahren insbesondere wegen der Ausgaben für die Verstärkeranlage und Skijacken höher als in Vorjahren.

**Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und verdankt!**

Die Gage von CHF 800.-- für abendfüllende Auftritte wird grundsätzlich beibehalten. Je nach Anlass und den finanziellen Möglichkeiten des Veranstalters möchte man im Einzelfall bezüglich des Preises jedoch weiterhin flexibel bleiben.

In diesem Zusammenhang kommt auch der gagenfreie Auftritt im Juni 2013 zur Sprache. Die Mehrheit der Teilnehmenden ist der Ansicht, dass die Gelegenheit, in einem solchen Hause auftreten zu dürfen, für Marie Choller eine einmalige Chance darstellt und einen Gratisauftritt rechtfertigt.

Magda mokiert sich über unverbesserliche Traditionalisten, welche den Jahresbeitrag an M. Choller immer noch mit ES über die Post tätigen und dadurch die Jahresrechnung

mit unnötigen Gebühren belasten.

### 3 Probenleitung: Rück- und Ausblick

**Registerproben** sind weiterhin erwünscht. Allenfalls sind solche je nach Absagen kurzfristig anzusetzen.

Die Anwesenden wünschen, dass Urs die **Leitung der Proben** weiterhin mit seiner natürlichen Autorität und Strenge zielorientiert durchzieht.

Die **Hornfraktion** muss stabilisiert werden. An dieser Stelle sei auf den Jahresbericht 2012 vom 18.03.2012 des Probeleiters verwiesen.

**Djelem** hat gem. Stefan nie richtig gegroovt und wird gekübelt!

Die **Probenleitung**, welche Urs als Nachfolger von Adrian übernommen hat, verdanken die Teilnehmenden mit einem zweimaligen, herzlichen, lang anhaltenden und lautstarken Applaus. Urs erklärt sich bereit, sich weiterhin mit uns abzumühen. Vielen Dank!

### 4 Trompete Urs

Urs meldet den Wunsch an, bei M. Ch. An Stelle des Horns Trompete zu spielen. Die Teilnehmenden zeigen grosses Verständnis und können die Beweggründe für einen allfälligen Instrumentenwechsel sehr wohl nachvollziehen. Bedenken meldet Herbert wegen der vielleicht dominanten Trompeten-Spielweise von Urs an. Eine Entscheidung wird auf ein unbestimmtes Datum bis spätestens Ende Juli 2013 vertagt.

### 5 Musikkommission und evtl. Wahl

Die neu ins Leben gerufene Musikkommission (MuKo) setzt sich wie folgt zusammen: Adrian, Monika, Stefan und Urs.

### 6 Auftritte: Zürich, Rüssfäri, Musikfestival

Der Schreibende organisiert in der "Rüssfäri" auf den 18. oder 25. Oktober 2013 für Marie Choller einen öffentlichen Auftritt. Definitiver Termin wird noch festgelegt.

### 7 Cocek srece auf der Schrattenfluh

Die Musik ist gem. Stefan im Gegensatz zum guten Filmmateriel ungeniessbar. Die Teilnehmer beschliessen, den Cocek srece in Herbert's Studio nochmals aufzunehmen.

### 8 Suknja: Gesangsversion, Tonhöhe

Durch Gesang würde das Stück gem. Adrian gewinnen. Da die heute gespielte Tonart für Gesang zu tief ist, wird Stefan Noten in einer höheren Tonlage beschaffen.

### 9 Herbstwanderung 13

findet statt (21./22.09 Ruuchehüttli)

### 10 Pausenteller

Auf der Homepage wird aufgeführt, wer jeweils den Pausenteller zu füllen hat. Stefan sendet den entsprechenden Doodle-Link.